

## Aus der Arbeit der DGE

### Außerordentliche Mitgliederversammlung am 6. 4. 1960 in Mainz

Mit Recht gab der Präsident, Professor Dr. *Kühnau*, seiner Genugtuung über die große Zahl der anwesenden Mitglieder Ausdruck. Der gefüllte Saal zeigte das große Interesse der Mitglieder, die aus dem ganzen Bundesgebiet von Hamburg bis München, von Hersfeld bis Saarbrücken, aus Westberlin und aus Mitteldeutschland gekommen waren, um in einer gut zweistündigen Versammlung ihre Stimme bei der Wahl des neuen Vorstandes abzugeben und sich von den Fortschritten in der Arbeit der Gesellschaft zu überzeugen.

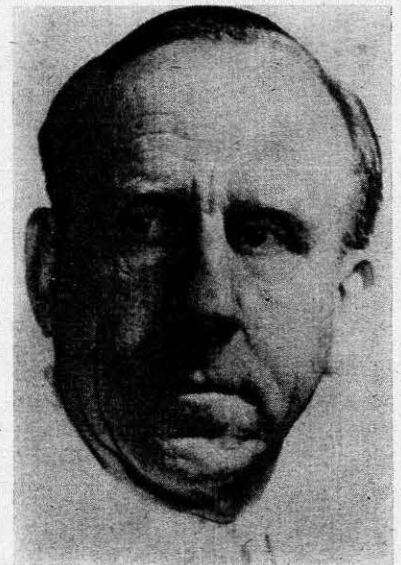
In der Begrüßungsansprache des Präsidenten, wie auch in den verschiedenen Referaten und Diskussionsbeiträgen trat immer wieder die erfreuliche Tatsache hervor, daß die DGE sowohl in ihrer Mitgliederzahl, wie auch im Umfang ihrer Arbeit, im Bewußtsein der Öffentlichkeit, wie im Ansehen unter den Fachleuten bemerkenswert gewachsen ist.

Dieser Zunahme in der Bedeutung und Reichweite der Gesellschaft sollte auch durch die Hauptpunkte der Tagesordnung Rechnung getragen werden: Einer Änderung der Satzung und einer wesentlichen Erweiterung des Vorstandes. Die Satzung, die vor 6½ Jahren der Gesellschaft bei ihrer Gründung gegeben worden war, paßte nicht mehr in allen Punkten zu dem inzwischen erreichten Format. Zwar wurde an den im § 2 niedergelegten Aufgaben und Zielen der DGE nichts geändert, aber manche technischen Einzelheiten bedurften der Änderung, um den inzwischen eingetretenen Verschiebungen gerecht zu werden. Der Vorsitzende des Organisations- und Finanzierungsausschusses, Generaldirektor Dr. Dr. *Rütten*, erläuterte die Gründe für die notwendige Anpassung der Satzung und fand einstimmiges Einverständnis der Versammlung.

Der Vorstand bedarf satzungsgemäß alle zwei Jahre der Neuwahl. Diese Vorschrift hat sich in der Vergangenheit, trotz der damit verbundenen Unbequemlichkeiten, als weise und segensreich erwiesen. Ergeben sich doch durch den Wechsel leitender Persönlichkeiten stets neue Schwerpunkte und Aspekte, die der Entwicklung der Gesellschaft zugutekommen. Andererseits gibt die Möglichkeit der Wiederwahl die Garantie für eine kontinuierliche Arbeit.

Unter Leitung des Ehrenpräsidenten, Professor Dr. *Kraut*, wurde die Wahl durchgeführt. In seinen einleitenden Worten würdigte Professor *Kraut* die Tätigkeit des bisherigen Präsidenten, Professor Dr. *Kühnau*, als dessen besonderes Verdienst er die Intensivierung der wissenschaftlichen Arbeit, als der Grundlage der gesamten Tätigkeit der DGE, hervor-

hob. Die Dankesworte, die Professor *Kraut* dem scheidenden Präsidenten widmete, fanden in der Versammlung stürmischen Beifall. In seiner bescheidenen und zurückhaltenden Art, die die Sache stets vor die Person stellt, mit seiner unablässigen Arbeit und einem besonderen Geschick in der



Professor Dr. med.  
Dr. phil. *R. Ammon*,  
Direktor des physiologisch-  
chemischen Instituts der  
Universität des Saarlandes  
wurde einstimmig zum  
Präsidenten der DGE  
gewählt.

Verhandlungsführung und Leitung von Versammlungen hat Professor *Kühnau* sein Amt als Präsident in vorbildlicher Form geführt und durch die Größe seiner Persönlichkeit der DGE einen bleibenden Stempel aufgedrückt.

Professor *Kraut* unterbreitete sodann der Versammlung den Vorschlag des Vorstandes, zum neuen Präsidenten den Direktor des Physiologisch-Chemischen Institutes der Universität des Saarlandes, Professor Dr. med., Dr. phil. *Robert Ammon*, zu wählen. Einstimmig folgte die Versammlung diesem Vorschlag.

Zu Vizepräsidenten wurden Professor Dr. *Oberdisse* und Oberregierungsrat *von Gottberg* wiedergewählt. Ebenso wurde dem Schatzmeister Dr. jur. *Trippen* durch einstimmige Wiederwahl das Vertrauen der Mitglieder ausgesprochen. Die Wahl der Abteilungsleiter ergab folgendes einstimmige Ergebnis:

Abteilung Allgemeine Ernährung:	Professor Dr. <i>Kraut</i> ,
Stellvertreter:	Professor Dr. <i>Glatzel</i> ,
Abteilung Krankenernährung:	Professor Dr. <i>Mellinghoff</i> ,
Stellvertreter:	Oberarzt Dr. <i>Melzer</i> ,
Abteilung Wissenschaft:	Professor Dr. Dr. <i>Lang</i> (bis 31. 3. 1961)
Stellvertreter:	Professor Dr. <i>Kühnau</i> (ab 1. 4. 1961 Abteilungs- leiter).

Ernährung *Ammon* (1960)